

MCG-Wetterrückblick November 2019

In Herne präsentierte sich das diesjährige November-Wetter in fast allen Kategorien unterdurchschnittlich, weshalb es dem gängigen Klischee des trüben Herbstmonats besonders gerecht wurde.

Kühl, feucht und grau: So lautet die Zusammenfassung, wobei die genauere Auswertung der Temperaturverläufe ein eher uneinheitliches Bild ergibt:

Während die Tageshöchsttemperaturen mit durchschnittlich 8,7 °C dem langjährigen Trend entsprachen, waren die Nächte mit gemittelt 3,1 °C deutlich kühler als die zu erwartenden 4,8 °C. Somit registrierte die Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule mit sechs Frostnächten fast doppelt so viele, wie sonst. Sie trugen maßgeblich dazu bei, dass der Monat insgesamt mit 5,8 °C um 0,7 °C kühler war als der durchschnittliche November in unserer Region in den vergangenen 29 Jahren.

Der Verlauf der Nachttemperaturen zeigte hierbei einen bemerkenswerten Sprung: So war die Nacht direkt am Monatsanfang mit -1,5 °C unerwartet kühl, während 24 Stunden später, also in der Nacht vom zweiten November, sich ein Temperatursprung um fast zehn Grad auf 11,2 °C einstellte. Eine kleine Warmfront zog über unsere Stadt hinweg. Danach sanken aber wieder die Temperaturen sowohl tagsüber als auch nachts ein wenig. Bemerkenswert war es auch, dass sich die Temperaturen am Monatsende nicht wesentlich von denen zu Beginn des Monats unterschieden, also ein Herannahen des Winters nicht in Sicht war.

Auch die Verteilung der Niederschläge verlief uneinheitlich. Insgesamt regnete es mit 78 Litern je Quadratmeter fast so viel wie immer im November. Diese Menge verteilte sich auf neunzehn Regentage, sechs mehr als sonst üblich. Fast 75% der Regenmenge fiel aber an nur vier Tagen in Herne, an den restlichen fünfzehn Regentagen ergaben sich also kaum nennenswerte Niederschläge.

Auch die Sonne schien mit insgesamt 52 Stunden acht Stunden weniger lang als sonst, was auf eine ausgeprägte Bewölkung rückschließen lässt. Dies belegt auch die relativ hohe Anzahl der Regentage.

Schnee war allerdings nicht in Sicht, da es in den Frostnächten, bei klarem Himmel, beständig trocken und es an den feuchten Tagen einfach zu warm war.

Die wesentlichen November -Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 29 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 5,8 °C (6,5 °C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 8,7 °C (8,8 °C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 3,1 °C (4,8 °C)

Anzahl der Frosttage: 6 Tage (3,4 Tage)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 14,6 °C, gemessen am 02.11. um 13.00 Uhr.

Minimale nächtliche Tiefsttemperatur: -1,5 °C, gemessen am 01.11. um 23.00 Uhr.

Monatliche Niederschlagsmenge: 78,0 mm (80,2 mm)

Summe der Niederschlagstage: 19 Tage (13,2 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 52 Stunden (60 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 1 Tag (1,8 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2018, ermittelt vom Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

<https://mcg-lerncampus.de/wetter/mcgwetter.htm>